

CHRISTLICHER VEREIN JUNGER MÄNNER

Duisburg

Laar



Vereinsanzeiger

März / April
1989

Monatsspruch März:

Du Herr wirst mich nicht dem
Tode überlassen.
Du tust mir Rund den Weg
zum Leben.

Psalm 16, 10+11

Monatsspruch April:

Der Name Gottes sei gepriesen
von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Denn ER hat die Weisheit und
die Macht.

Daniel 2, 20



9-13 Jahre

MJS

Mädchenjungschar
Mittwoch 17.00-18.30
Leitung: Kirsten Pia &
Heike Schmitz

PC

Posaunenchor
Montag 18.00-19.00
Leitung: Herbert Schmitz



ab 12 Jahre

JE

Junge Erwachsene
Mittwoch 19.00-21.00
Leitung: Team

ab 17 Jahre

MK

Männerkreis
jeden 1. und 3. Freitag, 20.00

ab 26 Jahre



14-16 Jahre

JU

Jungenschaft
Dienstag 18.00-20.00
Leitung: Dirk I fuhleib &
Harald Pahn

M

Madchenkreis
Mittwoch 17.00-18.30
Leitung: I. Schmitz

EK

Volleyball
Samstag 9.30-12.00
Leitung: Norbert Pahn



Programm Männerkreis - MK

- 03.03. Bibelabend
17.03. Bibelabend
21.04. Bibelabend

Programm Junge Erwachsene - JE

- 01.03. Wir gehen bowlen (kein Passionsgottesdienst)
08.03. Josef-Musical bei Andreas (Passionsgd. Mk 15, 1-5)
15.03. Kochen bei Bine (Passionsgd. Mk 15, 20-26)
12.04. Videoten bei Silvia, Phil. 1, 12-26
20.04. Andreas hat Geburtstag. Phil 1, 27-30
26.04. Fahrradtour, Phil. 2, 1-11

Programm Jungenschaft - JU

- 07.03. TT Turnier
14.03. Ostereier bemalen, bringt Wasserfarben und Filzstifte mit
Keine JU in den Osterferien
11.04. Indiacatraining
18.04. Die Beecker kommen, Beginn 17.30 Uhr
22.04. JU-Indiacaturnier
25.04. Fußball

Programm Mädchenkreis - M

Die Gruppenstunden sind parallel zu den Stunden der Mädchenjungschar an jedem Mittwoch von 17.00 bis 18.30 Uhr.

Programm Mädchenjungschar - MJS

- 01.03. Wir basteln Mappen
08.03. Quiz
15.03. Basteln für Ostern
12.04. Tischtennis
19.04. Heike oder Irmgard machen Jungschar
26.04. Schlittschuhlaufen ???

Mitarbeiterkreis

Die nächsten Mitarbeitergespräche finden statt am Freitag, den 17.03. und 21.04.1989, 18.00 Uhr.

Neulich bei Schmitz:

Die Füße da unterm Tisch
kenn' ich doch!
Übrigens, nächstes Jahr
Karneval gibt dat 'ne Gaudi.

Redaktion & Layout:

Harald Rahm
Herzlichen Dank
allen Artikel-
schreibern, auch
den nicht ganz
dichten.

Wir gratulieren...

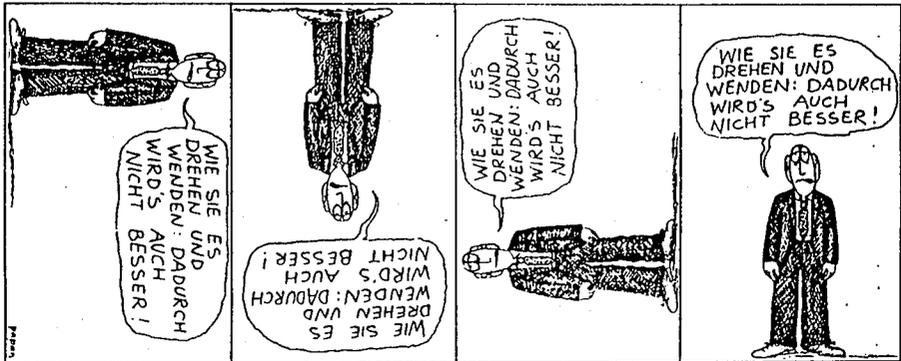
...zum Geburtstag

01.03.	Erwin	60	J.
09.03.	Sigrid	28	J.
22.03.	Silke J.	15	J.
26.03.	Alen P.	14	J.
29.03.	Stefan	14	J.
04.04.	Frank	14	J.
06.04.	Ralph I.	20	J.
18.04.	Manuel	19	J.
20.04.	Andre	24	J.
22.04.	Dr. Die	38	J.
27.04.	Susan	24	J.
29.04.	Bruno	50	J.

...zur mehrjährigen Mitgliedschaft

01.03.	Horst	34	J.
01.03.	Fiedhe	26	J.
01.03.	Claus	23	J.
05.03.	Sandr	3	J.
07.03.	Indra	5	J.
08.03.	Heike	12	J.
14.03.	Andre	12	J.
15.03.	Holger	13	J.
01.04.	Dr. Di	27	J.
01.04.	Silke	3	J.
06.04.	Matthi	2	J.
10.04.	Ralph	11	J.
26.04.	Jörg T	7	J.

Der Kommentar zur Lage:



Vereinsnachrichten

Jugendabende

An den diesjährigen Jugendabenden in Mittelmeiderich vom 9.- 12. 2. nahmen neben einigen jungen Erwachsenen auch Jungenschaffler aus unserem CVJM teil. Die Angebote an Workshops und Diskussionsrunden waren sehr weit gesteckt. Kern eines jeden Abends blieb das Konzert und die Verkündigung.

Die Musik: BaFüg aus Gahlen überraschte damit, daß nicht nur der Gesang von der holden Weiblichkeit bestritten wurde, sondern mit Bassistin und Keyboarderin die Herrlichkeit auf der Bühne in Unterzahl geriet. Mit technisch und musikalisch einfachen Mitteln erzählten sie in ihren Liedern von ihren Erfahrungen mit dem Christsein. Die Band Augenblicke brachte dann mehr Technik, mehr Sound, Lichteffekte und (stellenweise zuviel) Nebel mit. In Ansagen und Texten der Lieder erzählten sie von der Gegenwart Gottes und seiner Liebe zu den Menschen.

Die Ansätze: Wieder haben sich einige Mitarbeiter viel Arbeit damit gemacht, die Abfolge der Lieder auf angenehme Weise zu unterbrechen. Ein Typ mit recyceltem Ferrari und der Träger seines Fahrersitzes sowie eine Adels- und eine Arbeiterfamilie karikierten wohl bekannte Verhaltensweisen, und Petrus in Friesennerz und Gummistiefeln ruderte Jesus durch das Gemeindehaus. Aktiv werden mußte das Publikum beim Quiz und beim Knüpfen von Verbindungen zwischen den einzelnen Cliquen im Publikum.

Die Verkündigung: An den ersten drei Abenden rief Heidi Krause dazu auf, bei dem Gott festzumachen, der uns in Jesus Christus so nahe gekommen ist. Herzlich beglückwünschte sie alle, die wissen wo es für sie in ihrem Leben lang geht und wozu sie nein sagen (Ps. 1). Am Sonntag richtete sie eine kritische Anfrage an alle die, die „schon länger dabei sind“. Wie gehen wir mit dem unbequemen Schrei nach um, der da am Wegrand sitzt und unsere „andächtige Stille“ stört (Mt 20, 31)?

Kommentare: Ganz nah dran

Am Donnerstag, Freitag, Samstag und am Sonntag war in Mittelmeiderich für Jugendliche und Erwachsene ein Abend. Ich war am Freitag und Samstag mit meinen Freunden dort. Am Freitag durfte ich nur bis 20.00 Uhr dortbleiben, deshalb konnte ich nicht alles mitkriegen was dort los war. Am Samstag bin ich mit Marco, Marcel und Marc wieder dort gewesen. Um 19.00 Uhr trat die Gruppe Augenblicke auf. Die Musik war gut, aber es war sehr laut. Man konnte im Keller unten Tischtennis spielen und Kola trinken uva. Dinge. Außerdem konnte man im Keller auch alle möglichen Spiele spielen. Um 21.00 Uhr hat man Tee und Plätzchen umsonst gekriegt.

Jasminko Scrlac

Als wir (Marcel, Marc, Minko und ich, Marco) in Meiderich waren, waren wir überrascht, was dort los war. Wir konnten tauschen, tanzen, Tischtennis spielen; im Café konnten wir kickern, Cola, Fanta und andere Getränke kriegen. Dann war der große Augenblick: am Samstag trat die Gruppe Augenblicke auf, man konnte sich das anhören. Die Gruppe am Freitag fand ich persönlich besser. Es war ein großes Erlebnis für und alle.

Marco Senicar



Volleyball

Überraschend flatterte uns für den 05.02. eine Einladung zu einem Volleyballturnier in Recklinghausen ins Haus. Wir ließen uns diese Gelegenheit nicht entgehen und meldeten - vorsichtshalber zusammen mit den Volleyballern des CVJM Brückel - eine Mannschaft. Mit insgesamt 12 Spielern und einigen Zuschauern reisten wir an, so daß wir das wahrscheinlich größte Aufgebot stellten.

Insgesamt nahmen 9 Mannschaften teil. In der Vorrunde spielten in Dreiergruppen jeder gegen jeden. Nachdem wir im ersten Satz noch einige Probleme im Zusammenspiel hatten, ging es in den nächsten Sätzen besser. Leider waren die anderen noch besser und wir belegten den dritten Platz in unserer Gruppe. Daraufhin spielten wir gegen die drittplatzierten der anderen beiden Gruppen. Nach zwei weiteren spannenden und interessanten Spielen belegten wir den 8. Platz des Gesamtturnieres.

Vielen Dank an alle Mitspieler und -innen und besonders an unseren Coach, die, um sich ganz ihrer Aufgabe widmen zu können, auf das Mitspielen verzichtete.

Es waren dabei: Uwe, Detlef, Thorsten, Max, Steffi, 2* Andrea, Heike, Bine, Manu, Harald, Norbert und später Dirk.

NP.

Noch was

Letztlich Morgens, als ich eingeschlafen war, mußte ich nur zu genau, was ich tun sollte. Ich legte mich in meinen Düsenjet und machte, wegen des wenigen Platzes auf meinem Dach, einen waagerechten Start. Ich landete in Schottland, wo ich in mein Flugzeug kletterte. Der Unbekannteste Mann Schottlands begrüßte mich mit einem kräftigen Fußdruck und setzte sich vor: "Ich heiße Mac McMac." Ich fuhr mit einem Taxi zum Hallenbad und lief eine Stunde über das Wasser. Anschließend besuchte ich meine Kleinmutter. Wir aßen Kaffee und tranken Kuchen. Ich sagte: "Liebe McGrandmother, Kaffee und Kuchen haben diesmal besonders schlecht geschmeckt, aber ich muß bleiben." Ich entfernte mich von meinem Jet und stieg ein. Mit 4.3175fachem Schneckentempo flog ich zurück.

MASCH KV

Die Mitarbeiterschulung des Kreisverbandes fand am 25. und 26.02. im Gemeindehaus Nomericher Platz statt. Von 24 Mitarbeitern am Samstag kamen 5 aus Laar (Herbert und Andreas Schmitz, Dietrich, Norbert und Harald Rahm). Nach Stehkafee und Begrüßung ging es in der ersten Arbeitseinheit darum, was einen Mitarbeiter zum Mitarbeiter macht. Anhand von Arbeitsthesen wurde in kleinen Gruppen über den Glauben an Jesus Christus und über die daraus folgende Verbindlichkeit gesprochen. Nach dem Abendessen ging es im Plenum um die Lebensgemeinschaft von Christen. Am Sonntag vormittag hielt Bundessekretär Bernd Sornberg ein Referat über "offensive - offene und öffentliche - CVJM Arbeit". Die Schulung endete mit einer gemeinsamen Feier des Abendmahls und einem Mittagessen.



Bundessportfest

Es ist wieder so weit.

Das Volleyball-open-air-Turnier fällt dieses Jahr aus (nicht ins Wasser), denn das BSF findet statt.

Zu Pfingsten, vom 12.- 15. Mai treffen sich wieder Sportler aller Sportarten aus allen Gebieten des CVJM-Westbundes, diesmal in Wetzlar, zum alle drei Jahre stattfindenden BSF.

Wir wollen auch wieder, voraussichtlich am Volleyball-open-air-Turnier teilnehmen.

Außerdem steht noch die Mithilfe bei der Ausrichtung des Schwimmturnieres im Raum.

Das Programm beginnt wieder mit einem Abend der Begegnung auf dem Gelände der August-Bebel-Schule, wo auch die meisten anderen Veranstaltungen stattfinden. Am Samstag und Sonntag laufen die Turniere. Am Montag Vormittag endet das BSF mit einem Spielfest, zu dem alle BSF Teilnehmer und die Wetzlarer Bevölkerung herzlich eingeladen sind.

Der Preis liegt bei etwa 65,- DM pro Person. Weitere Informationen und Anmeldezettel bei Horbert Rahm.

NR.

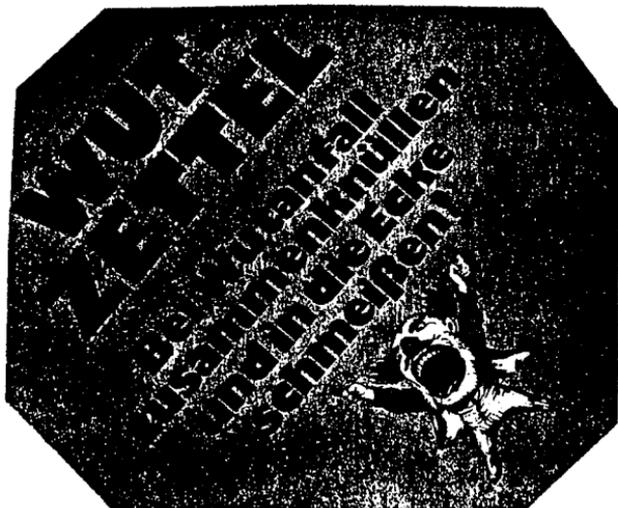
JU-Indiacturnier

An alle Jungenschaftler:

Haltet euch Samstag, den 22.04.1989 frei. Dieses Jahr sind wir dabei. Mit unseren Michelstadt-Erfahrungen haben wir gute Chancen das Turnier zu gewinnen. Trainieren werden wir in den Gruppenstunden. Es wird mit 5 Feldspielern gespielt.



*Psychologie praktisch
hier abtrennen*



Termine

Vorschau

- 03.03. Vorstände und Mitarbeitertreffen in MH Saarn
"Geschlechtsspezifische Jugendarbeit bei 15-16jährigen"
- 04.03. JS Völkerballturnier
- 18.- 30.03. Mitarbeiterfreizeit in Kotthausen
- 27.03. Ostertreffen in Castrop Rauxel
- 15.04. Frühjahrskreisvertretung
- 22.04. JU-Indiacaturmier, KV
- 28.04.-01.05. JU-Leiterkongreß, Westbund
- 28.04.-01.05. Kongreß für Mädchenarbeit + Delegiertentagung, Bundeshöhe
- 12.- 15.05. Bundessportfest in Wetzlar
- 19.- 21.05. MASCH Gemeinde in Velbert
- 20.- 21.05. MJS-Wochenende in Velbert, KV
- 25.05. Kreisverbands-Familienausflug
- 26.05. Konzert mit Charlotte Höglund in OB
- 27.- 28.05. JU-Tag auf der Bundeshöhe, Westbund
- 02.06. Konzert mit Petros in Ruhrort
- 03.- 04.06. MASCH JRN in Elten: "Wir und die sogenannte dritte Welt"
- 17.- 18.06. JS-Wochenende, KV
- 20.07.- 05.08. Jungenfreizeit in Michelstadt
- 21.07.- 05.08. Mädchenfreizeit in Krelingen
- 27.08. Junge Erwachsenen Tag, KV
- 02.09. JS-Fußballturnier, KV
- 09.09. JU-Fußballturnier, KV
- 15.- 17.09. Konfi-Freizeit im Christ-Camp, Gemeinde
- 16.- 17.09. MASCH in Elten, JRN: "Freizeiten unter Lupe"
- 14.- 15.10. JS-Leiter Wochenende, KV
- 21.10. Herbstkreisvertretung
- 21.10. MA-Tag im Kirchenkreis
- 01.11. JS-Mitarbeitertag, Bundeshöhe, WB
- 22.11. Sex. eth. Informationstag in Duisburg, WB
- 24.- 26.11. JE-Tagung, Bundeshöhe, WB
- 25.- 26.11. MASCH in Elten, JPN:
"Verhältnis des Alten zum Neuen Testament"
- 02.12. Freundestreffen des Kreisverbandes
- 16.12. Weihnachtsfeier

See
you
again

GEISTLICHES WORT

»Sie waren aber auf dem Wege hinauf nach Jerusalem, und Jesus ging ihnen voran, und seine Jünger folgten ihm nach«
(Markus 10, 32).

Liebe Schwestern und Brüder!

Unsere Väter pflegten bei Beerdigungen »zur Folge« zu bitten. Sie wollten damit sagen: »Du wirst ihm, dem Toten, eines Tages folgen«. Sie wollten aber auch das andere sagen: »Wenn du dem Herrn Jesus gehörest, dann darfst du *ihm* folgen! ER reiet durch den Tod, durch Welt, durch Sünd, durch Not. Er reiet durch die Hll! Ich bin stets sein Gesell!« Das haben die Jünger »hinter ihm her« erfahren. »Da wurden sie froh, daß sie den Herrn sahen!« Aus dem traurigen vorsterlichen Glaube wurde so ein fröhlicher nachsterlicher Glaube.

Heute wird bei uns nicht mehr zur »Folge« gebeten, sondern eingeladen zum »Kaffee«! *Man folgt nur noch einem Toten* (Luk. 9, 60).

Die Irrlehre eines Professors: »Wir müssen klipp und klar sagen, daß Jesus Mensch war und nichts als Mensch. Dabei ist ganz klar, alles, was Menschen grundsätzlich nicht vermögen, kann auch Jesus nicht getan haben« hat leider weithin Zustimmung gefunden.

Selbst Bischöfe können heute ungerügt auf der Kanzel sagen: »Wunder und Heilungen Jesu hat es nicht gegeben!« Der Apostel Paulus sagt und würde es auch heute sagen: »Dann ist unsere Predigt vergeblich, unredlich und unwahr, und unser Glaube hat kein Fundament mehr.«

Dann bleibt allerdings nur der Kaffee als Trost. »Das Leben geht ja weiter.« Man braucht ihn dann aber auch. Denn dann friert und zittert man am Grabe in Wind, Regen und Frost der Welt. Der Kaffee der Welt gibt wieder neuen Lebensmut, bis – du selbst dran bist und ein Toter dem letzten Toten folgt! Wirklich?

Nein, Christen haben keinen Grund zur Resignation. Sie folgen keinem Toten, sondern dem Lebenden! Zur Freud' sind wir geladen! Glaubende sind geladen zum Hochzeitsmahl des Lammes, nicht zum Kaffeekränzchen! – Nicht in einen Traumhimmel »One World« oder »New Age«, sondern in das *neue* Jerusalem! Denn das Ende aller Wege Gottes ist *Herrlichkeit!*

Ich bin schon nahe davor und freue mich, glaubend und lobend!

Vergiß nicht: Gott *bittet* zur Folge!

Kannst du davon schweigen? Sag's weiter!

Otto Jungcurt